






<p>Qualifikation:</p>	<p>Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen & Heilpädagogen</p>		<p>LVR-Berufskolleg Fachschulen des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik Am Großen Dorn 10 - 40625 Düsseldorf</p>	 <p>Qualität für Menschen</p>
<p>Lernergebniseinheit:</p>	<p>DQR: 6</p>	<p>EQR: 6</p>	<p>Unit 0: europäischer Austausch in Bulgarien zur Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung planen und vorbereiten</p>	
<p>Zusammenfassung der enthaltenen Lerneinheiten:</p>	<p>Es werden berufsbezogene, politische und interkulturelle Aspekte erarbeitet, Kontakt hergestellt</p>			
<p>Teilaspekte beruflicher Handlungskompetenz gem. KMK</p>				
<p>Kenntnisse (Bestandteil der Sachkompetenz)</p> <p>Er / Sie kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - die fachliche Entwicklung der Forderung nach Inklusion. - die heilpädagogischen Prinzipien der Partizipation und Ressourcenorientierung. - kommunikative Methoden der heilpädagogischen Beziehungsgestaltung, wie Basiskommunikation, Klienten zentrierte Gesprächsführung, Gebärdens unterstützte Kommunikation, leichte Sprache. - kennt in Grundzügen die gesellschaftliche Stellung von Menschen mit Beeinträchtigung im Zielland. - kennt in Grundzügen die Einrichtungsstruktur und das berufliche Profil der Fachkräfte im Zielland. - kennt die Kulturdimensionen nach Hofstede. - kennt die Strukturen und Prinzipien der Portfolioarbeit. - kennt die methodischen Schritte der kollegialen Beratung - kennt die Methode des einfühlenden Verstehens „in den Schuhen des anderen“. 	<p>Fertigkeiten (Bestandteil der Sachkompetenz)</p> <p>Er / Sie ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die fachliche Notwendigkeit inklusiven Handelns auf der Grundlage der UN-BRK und der deutschen Bundesgesetzgebung zu erläutern. - heilpädagogisches Handeln partizipativ und ressourcenorientiert auszurichten. - in den eigenen beruflichen Kontexten kommunikative Methoden der heilpädagogischen Beziehungsgestaltung anzuwenden. - im Vergleich zum Mittleren Schulabschluss eine gehobene Kommunikationsfähigkeit im Englischen unter zusätzlicher Verwendung berufsbezogener Ausdrücke zu zeigen. - eigenständig im Internet über die Einrichtung und die Sozialwesen orientierten Bedingungen im Zielland zu recherchieren. - eigenständig auf Grundlage vorbereiteter Hilfestellung Selbstreflexion durch zu führen. - den Prozess der kollegialen Beratung zielführend mit zu gestalten. 	<p>Sozial- und Selbstkompetenzen:</p> <p>Er / Sie stellt unter Beweis, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine persönliche Haltung dahingehend entwickelt wurde, dass jeder Mensch ein Recht auf chancengerechte gesellschaftliche Teilhabe gem. Artikel 3 GG hat. - eigenständig ein Fachwörterbuch angelegt und stetig bis zum Beginn des Auslandsaufenthaltes weitergeführt wird. - Feed-back und Reflexion als persönlich-fachlicher Gewinn gesehen und aufgenommen wird. - kollegiale Beratung als teamorientierte Bereicherung bewertet wird. - Prozesse des Kennenlernens der Partnereinrichtung und der dortigen KollegInnen, sowie das Abklären gegenseitiger Erwartungen eigenständig initiiert und verlässlich geführt werden. 		
<p>ecvet European Credit system for Vocational Education & Training</p>				



ECVET Lerneinheiten für einen 2wöchigen Auslandsaufenthalt in Bulgarien von HeilpädagogInnen im Rahmen von Erasmus+ Titel: Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen im europäischen Austausch entwickeln

<p>Qualifikation:</p>	<p>Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen & Heilpädagogen</p>	<p>LVR-Berufskolleg Fachschulen des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik Am Großen Dem 10 · 40625 Düsseldorf</p>	 <p>Qualität für Mensch</p>
<p>Lernergebniseinheit: Zusammenfassung der enthaltenen Lerneinheiten:</p>	<p>DQR: 6 EQR: 6</p> <p>Unit 1: berufsbezogene Kenntnisse zum Zwecke der Weiterentwicklung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung im europäischen Vergleich einsetzen</p> <p>Die Studierenden praktizieren das einführende Verstehen nach Rogers und entwickeln nach einer Analyse des IST-Standes weiterführende Optimierungsideen, dazu ermöglichen sie Modell-Lernen durch den Einsatz eigener Kenntnisse</p> <p>Teilaspekte beruflicher Handlungskompetenz gem. KMK</p>	 <p>European Credit system for Vocational Education & Training</p>	
<p>Kenntnisse (Bestandteil der Sachkompetenz) Er / Sie kennt</p>	<p>Fertigkeiten (Bestandteil der Sachkompetenz) Er / Sie ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Befinden der Klienten aufgrund der eigenen Fremdheitserfahrungen im Zielland mit Hilfe der Methode „in den Schuhen des Anderen“ zu reflektieren (einführendes Verstehen). Somit sind sie in der Lage, die Grundhaltung der personenzentrierten Gesprächstherapie nach C. Rogers in Bezug auf ihr Klientel eigenständig anzuwenden. - selbständig die Umsetzung der Inklusion in der Partnerorganisation anhand der fachlichen Kriterien Partizipation und Ressourcenorientierung in den Bereichen Alltag/Freizeit und beruflicher Tätigkeit zu analysieren. - gemeinsam mit dem beruflichen Personal der EGIDA im multiprofessionellen Kontext passgenau heilpädagogische Entwicklungsbegleitung weiter zu entwickeln. - gezielt und souverän Methoden der heilpädagogischen Beziehungsgestaltung, z.B. die klientenzentrierte Gesprächsführung, die Basiskommunikation, unterstützte Kommunikation oder einfache Sprache einzusetzen. (Modellernen zur Umsetzung der Entwicklungsideen) 	<p>Sozial- und Selbstkompetenzen: Er / Sie stellt unter Beweis,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass er/sie selbständig und fachlich fundiert das Erreichen der Lernergebnisse reflektiert und dokumentiert. - dass er /sie teamfähig kontinuierlich die gemeinsamen Anstrengungen zum Erreichen der Lernergebnisse mit der Methode der kollegialen Beratung reflektieren. - er / sie den Austausch über die unterschiedlichen Anforderungen ihrer Einrichtungen wertschätzend und verständnisvoll gestaltet. (Sozialkompetenz) - dass er / sie ausdrücklich den besonderen Wert von interdisziplinären Teams in Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal im Zielland anerkennt. 	



<p>Qualifikation:</p>	<p>Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen & Heilpädagogen</p>		<p>LVR-Berufskolleg Fachschulen des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik Am Großen Derrn 10 - 40625 Düsseldorf</p>	 <p>Qualität für Menschen</p>
<p>Lernergebniseinheit: Zusammenfassung der enthaltenen Lerneinheiten:</p>	<p>DQR: 6</p>	<p>EQR: 6</p>	<p>Unit 2: Fremdsprachliche Verständigung in Englisch um den Austausch zur Entwicklung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung im europäischen Austausch zu ermöglichen Die Studierenden nutzen die vorbereitend gelernte Fachsprache in Englisch und entwickeln diese stetig eigenständig weiter; dazu nutzen sie auch das selbst angelegte Fach-Wörterbuch</p>	
<p>Teilaspekte beruflicher Handlungskompetenz gem. KMK</p>				
<p>Kenntnisse (Bestandteil der Sachkompetenz) Er / Sie kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Verständigung im beruflichen Kontext einen Grundwortschatz in Englisch - für die Verständigung bei alltäglichen Situationen und freizeitorientierten Tätigkeiten einen im Vergleich zum Mittleren Schulabschluss erweiterten Englisch-Wortschatz. - einige erste bulgarische Ausdrücke. 	<p>Fertigkeiten (Bestandteil der Sachkompetenz) Er / Sie ist in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige erste bulgarische Ausdrücke und Redewendungen als Eisbrecher einzusetzen. - notwendige englische Übersetzung für die heilpädagogische Fachsprache zu finden und das im Vorfeld angelegte Wörterbuch zu vervollständigen. - den fachlichen Austausch mit den Mitarbeitenden der Partnereinrichtung engagiert zu initiieren und zu führen, bei Bedarf unter zur Hilfenahme des angelegten Fachwörterbuches. - Gesprächssituationen des Alltags (Wege, Einkauf, Freizeit, Sightseeing) flüssig und eigenständig zu bewältigen. 		<p>Sozial- und Selbstkompetenzen: Er / Sie stellt unter Beweis,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass er/sie fremdsprachliche Hemmungen überwindet. - dass er/sie bewusst passende Gestik und Mimik zu Erleichterung der Kommunikation einsetzt. 	



ecvet
 European Credit system for Vocational Education & Training

<p>Qualifikation:</p>	<p>Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen & Heilpädagogen</p>		<p>LVR-Berufskolleg Fachschulen des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik Am Großen Derrn 10 - 40625 Düsseldorf</p>	 <p>Qualität für Menschen</p>
<p>Lernereinheit:</p>	<p>DQR: 6</p>	<p>EQR: 6</p>	 <p>ecvet European Credit system for Vocational Education & Training</p>	
<p>Zusammenfassung der enthaltenen Lerneinheiten:</p>	<p>Unit 3: Berufsübergreifende Fähigkeiten aus den Bereichen Politik/ Gesellschaftslehre und interkulturelle Kompetenz als Grundlage und Querschnittsaufgabe, um den europäischen Austausch gelingend zu gestalten.</p> <p>Politische, sozialrechtliche und interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten werden gezielt eingesetzt, um Verunsicherungen vorzubeugen und in einem Klima der Wertschätzung und echter Akzeptanz gewinnbringend arbeiten zu können.</p> <p>Teilaspekte beruflicher Handlungskompetenz gem. KMK</p>			
<p>Kenntnisse (Bestandteil der Sachkompetenz)</p> <p>Er / Sie kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Gesprächen mit dem Fachpersonal im Zielland im weiteren Umfang die gesellschaftspolitische Stellung von Menschen mit Behinderung im Zielland. - nach Gesprächen mit dem Fachpersonal im weiteren Umfang die Einrichtungsstruktur und das berufliche Profil der Fachkräfte im Zielland. 	<p>Fertigkeiten (Bestandteil der Sachkompetenz)</p> <p>Er / Sie ist in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die gesellschaftlichen, politischen und sozialrechtlichen Lebensbedingungen der Menschen mit Beeinträchtigung in Deutschland und Bulgarien zu vergleichen. - die unterschiedlichen Berufsrollenverständnisse im europäischen Vergleich zu benennen und anzuerkennen. - die unterschiedlichen Kulturdimensionen nach Hofstede während des Aufenthalts im Sinne interkultureller Sensibilität zu beachten. 	<p>Sozial- und Selbstkompetenzen:</p> <p>Er / Sie stellt unter Beweis</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass er / sie in den berufsbezogenen und gesellschaftspolitischen Kommunikationsprozessen achtsam und wertschätzend auftreten. (Sozialkompetenz) - dass er / Sie Kriterien geleitet ihre persönlichen Herausforderungen hinsichtlich ihrer Ambiguitätstoleranz reflektieren. (Selbstkompetenz) 		

ECVET Lerneinheiten für einen zwoöchigen Auslandsaufenthalt in Bulgarien von HeilpädagogInnen im Rahmen von Erasmus+ Titel: *Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen im europäischen Austausch entwickeln*

Qualifikation:	Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen & Heilpädagogen		LVR-Berufskolleg Fachschulen des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik Am Großen Derrn 10 - 40625 Düsseldorf	 Qualität für Menschen
Lernergebniseinheit: Zusammenfassung der enthaltenen Lerneinheiten:	DQR: 6 EQR: 6 Unit 4: Prozesse und Ergebnisse des heilpädagogischen Austausches zur Entwicklung von Menschen mit Beeinträchtigung im europäischen Kontext präsentieren und vor Fachpublikum erläutern Die Studierenden stellen ihre Erkenntnisse und die Erkenntnisprozesse dem übrigen Berufskolleg, ihren Arbeitgebenden und einer Fachöffentlichkeit vor und bieten sich zum Diskurs an. Sie begrüßen und begleiten ihre Paten aus dem Zielland in Düsseldorf.	 European Credit system for Vocational Education & Training		
Teilaspekte beruflicher Handlungskompetenz gem. KMK				
Kenntnisse (Bestandteil der Sachkompetenz) Er / Sie kennt <ul style="list-style-type: none"> - anschauliche und visualisierende Präsentationsmethoden und –techniken - einschlägige lokale Medien - einschlägige Medien der heilpädagogischen Fachöffentlichkeit (auch des LVR) 	Fertigkeiten (Bestandteil der Sachkompetenz) Er / Sie ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - die Erkenntnisprozesse und –ergebnisse anschaulich, fachlich fundiert und mehrsprachig im Rahmen einer Präsentation während der EuropaWoche 2018 darzustellen - sich in Fachgesprächen mit der heilpädagogischen und wissenschaftlichen Fachöffentlichkeit fundiert und reflektierend zu äußern 	Sozial- und Selbstkompetenzen: Er / Sie stellt unter Beweis <ul style="list-style-type: none"> - dass er / sie ein Fachgespräch mit ihnen zunächst unbekanntem Menschen interessiert und offen führen kann. - dass er / sie nicht nur als Gast, sondern auch als Gastgeber in fachlichen Zusammenhängen souverän und einladen auftritt. 		

Beispiel für eine Form der Selbstbewertung; zur Fremdbewertung durch die Partnerorganisation wird dieses Papier übersetzt.

Bewertungsraster für die Selbstreflexion entsprechend des EQR Niveaustufe 6:

Tag: _____

in sehr hohem Maße	in hohem Maße	überwiegend	mit Lücken	nicht ausreichend
--------------------	---------------	-------------	------------	-------------------

1.) Ich verfüge _____ über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen. (Kanntnisse)
 Wodurch und in wie fern konnte ich das hier unter Beweis stellen:

in sehr hohem Maße	in hohem Maße	überwiegend	mit Lücken	nicht ausreichend
--------------------	---------------	-------------	------------	-------------------

1) Ich kann neue Lösungen _____ erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen. (Fertigkeiten)
 Wodurch und in wie fern konnte ich das hier unter Beweis stellen:

in sehr hohem Maße	in hohem Maße	überwiegend	mit Lücken	nicht ausreichend
--------------------	---------------	-------------	------------	-------------------

2) Ich kann _____ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln. (Sozialkompetenz)
 Wodurch und in wie fern konnte ich das hier unter Beweis stellen:

in sehr hohem Maße	in hohem Maße	überwiegend	mit Lücken	nicht ausreichend
--------------------	---------------	-------------	------------	-------------------

3) Ich verfüge _____ über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. (Fertigkeiten)
 Wodurch und in wie fern konnte ich das hier unter Beweis stellen:

in sehr hohem Maße	in hohem Maße	überwiegend	mit Lücken	nicht ausreichend
--------------------	---------------	-------------	------------	-------------------

4) Ich kann _____ Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten. (Selbstkompetenz)
 Wodurch und in wie fern konnte ich das hier unter Beweis stellen: